

**Frühjahrs  
Specials**  
... das Warten hat ein Ende

**OPEN NOW**  
Jetzt sind wir wieder für Sie da!

**BARTELS**  
MODE IM TREND

Schneverdingen · Bergstraße 8 · Tel. (05193) 1293

## heute im heide kurier

Brochdorf CDU-Neujahrsempfang mit David McAllister	Seite 2	Soltau BNI: Unternehmer vernetzen sich	Seite 4
Soltau Frauenfest zum Weltfrauentag	Seite 2	Bispingen Gospelchor in der Kirche	Seite 6
Soltau Projekt „Soltau für alle“: Thema „Leben“	Seite 3	Soltau Konzert in Waldmühle: HK verlost CDs	Seite 6
Schneverdingen Neue Fakten zum Gedenkstein	Seite 4	Verlagssonderveröffentlichung Pflege im Alter	Seite 11-13

**SÜDSEE CARAVANS**  
THE SPIRIT OF FREEDOM

- ✓ über 350 Freizeitfahrzeuge
- ✓ 800 m² Outdoor Shop
- ✓ Ersatzteile und Vorzelle
- ✓ Meisterwerkstatt mit TÜV-Station
- ✓ Waschanlage für Wohnwagen und Reisemobile
- ✓ Gasflaschentausch
- ✓ Mietstation ADAC/Intercaravanning
- ✓ Mobilheim-Ausstellung

Südsee-Caravans | Südsee-Camp G. & P. Thiele OHG  
Am Hanfberg 2 (Autohof A7 Soltau-Süd) | 29649 Wietzendorf  
Tel. +49 (0)5191 96780 - 0 | Fax 96780 - 99  
info@suedsee-caravans.de | www.suedsee-caravans.de

# heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 20. Januar 2019  
www.heide-kurier.de

Nr. 6/40. Jahrgang  
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0  
redaktion@heide-kurier.de

## Lesung in Soltau

von Arx zu Gast in der Künstlerwohnung



Alexandra von Arx liest am 23. Januar in Soltau.

**SOLTAU.** Die Schweizer Autorin Alexandra von Arx ist diesen Monat Gast in der Soltauer Künstlerwohnung. Am Mittwoch, dem 23. Januar, liest sie ab 20 Uhr im „Fliegenden Klassenzimmer“ des Spielmuseums. Der Eintritt ist frei. Die Autorin nimmt die Zuhörer mit auf Kopfreisen von A wie Armenien bis nach Z wie Zentralasien. Ihre Geschichten handeln von Beobachtetem und von Selbst-erlebtem, von Passagieren im TGV etwa oder von den Herausforderungen, vor die sich eine Sprachschülerin in Rußland gestellt sieht. Auch die Protagonistin des aktuellen Buchprojektes der Schweizerin ist viel unterwegs: „Im Buchstabenmeer“ heißt das Manuskript, das von einer Reise-

leiterin handelt, die zwischen zwei Lebensläufen schwankt - zwischen zwei Männern auch - und darunter leidet, daß sie nicht weiß, was sie eigentlich will. Vorlesen wird von Arx in Soltau sowohl aus dem Manuskript „Im Buchstabenmeer“ als auch aus der Kurzgeschichtensammlung „Reisereien“, von Arx, geboren 1972, hat Rechtswissenschaften in Bern studiert und sich auf Menschenrechtsfragen spezialisiert. Seit einigen Jahren ist sie als internationale Wahlbeobachterin tätig, zuletzt für die OSZE in Rußland, Usbekistan und Georgien. Zwischen den Einsätzen schreibt sie und horet Texte in ihrer Schublade. 2018 erhielt sie den Förderpreis für Literatur ihres Heimatkantons.

## Drei Männer mit Bild



Im Rahmen der Soltauer Theaterreihe heißt es am kommenden Sonntag, den 27. Januar, erneut „Vorhang auf!“ - dieses Mal für das Stück „Kunst“: Für die Komödie von Yasmina Reza gibt es noch Tickets im Vorverkauf bei der Soltau-Touristik sowie Restkarten an der Abendkasse. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr in der Aula des Soltauer Gymnasiums. Unter der Regie von Fred Berndt spielen Heinrich Schafmeister, Leonard Lansink und Luc Feit das amüsante Theaterstück rund um drei Männer und ein besonderes Bild: Denn Serge kauft für Unsummen ein nahezu komplett weißes Gemälde eines berühmten Künstlers. Und diese Anschaffung bringt überraschende Farben ins Beziehungsgefüge, das ihn mit seinen langjährigen Freunden Marc und Yvan verbindet. Bald geht es nicht mehr um Kunst, sondern um das Bild, das sich jeder vordem gemacht hat und das nun ins Wanken gerät ...

# Mitarbeiter brechen Lanze für Pflegeberufe

Ministerin Dr. Carola Reimann beim Schneverdinger Verein zur Pflege

**SCHNEVERDINGEN (mk).** Schon seit langem ist das Thema Fachkräftemangel in aller Munde. Ob Handwerksbetriebe, Expeditionen oder Verwaltungen - der Wettbewerb um qualifiziertes Personal ist allerorten in vollem Gange. Ganz besonders ist dies im Pflegebereich zu spüren. Auch viele ambulante Pflegedienste suchen zuverlässiges Personal, doch Fachkräfte wachsen nicht auf Bäumen. Da gilt es, neue Wege zu gehen und potentielle Mitarbeiter mit entsprechenden Rahmenbedingungen für den Job im eigenen Hause zu begeistern. Der Schneverdinger Verein zur Pflege Hilfsbedürftiger hat seine Hausaufgaben gemacht und mit Hilfe von Landesmitteln aus dem Programm „Stärkung ambulante Pflege im ländlichen Raum“ Projekte ins Leben gerufen. So sind die Mitarbeiter über Dienstsmartphones vernetzt und brechen in eigenen gedrehten Filmen eine Lanze für den Pflegeberuf. Und bereits seit längerem gibt es in Kooperation mit dem TV Jahn betriebliche Gesundheitsförderungs- und -fürsorgeangebote. Über all dies informierte sich Niedersachsens Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Dr. Carola Reimann (SPD), am vergangenen Mittwoch aus erster Hand.

Drei Filme hat Regisseur Andreas Schütte erstellt, in denen die Mitarbeiter des Vereins zur Pflege unter anderem mit eigenen Worten schildern, was die Arbeit in diesem Metier für sie bedeutet. „Ich finde das sehr schön hier in Schneverdingen zu arbeiten. Unsere Autos gehören ja mittlerweile schon zum Stadtbild“, sagt zum Beispiel eine examinierte Krankenschwester und Palliativfachkraft im Video zum Thema „Leben und Pflegen in Schneverdingen“. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen in diesen Imagefilmen deutlich, daß ihnen ihr Beruf auch etwas zurückgibt, ist das Dankbarkeit der zu Pflegenden und deren Angehöriger. Ein weiterer Film hat die Ausbildung zum Thema, das dritte Video trägt den Titel „Professionelle ambulante Pflege“. „Das Dreh-Team war eine Woche im Haus. Es gab keine Vorgaben für die Mitarbeiter, alles sollte echt sein“, berichtete Ulrike Röhrs, Geschäftsführerin des 354 Mitglieder zählenden Vereins zur Pflege Hilfsbedürftiger. Das bestätigte Schütte: „Unser Ziel war es, das Ganze authentisch rüberzubringen.“ Die Filme sind im Internet

## „Kreativ-Freitag“ in Waldmühle

Die Soltauer Bibliothek Waldmühle bietet wieder einen „Kreativ-Freitag“ an: Beim ersten Termin im neuen Jahr, am 25. Januar, soll es glitzern und strahlen in der Bücherei, denn der Nachmittag steht ganz im Zeichen der bunten Pailletten-Kunst. Leichte Styroporformen werden mit Pailletten in allen nur erdenklichen Farben besteckt - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. So entstehen zauberhafte Deko-Objekte oder kleine Geschenke zum Valentinstag. Zu der Veranstaltung am kommenden Freitag um 16 Uhr in der Bibliothek Waldmühle sind Kinder ab acht Jahren willkommen. Weil die Menge der Styroporformen und Plätze begrenzt ist, ist eine Anmeldung in der Waldmühle unter Ruf (05191) 5005 erforderlich.



Beim Verein zur Pflege: (v.li.) Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens, Thomas Böckelmann (Fexcom), Geschäftsführerin Ulrike Röhrs, Ministerin Dr. Carola Reimann, Monique Heinrich, Petra Foth und Lore Baden vom Verein zur Pflege, Christoph Haardt und Julia Lindner (beide Kendaxa) sowie Regisseur Andreas Schütte. Foto: mk

unter [www.verein-zur-pflege.de](http://www.verein-zur-pflege.de) sowie auf Youtube zu sehen. In einem der Videos geht es auch um ein weiteres Projekt des Vereins, die „smarte Vernetzung“: Für seine Pflegekräfte hat der Verein Smartphones angeschafft und in Kooperation mit darauf spezialisierten Unternehmen Apps entwickeln lassen, die den Fachkräften die Arbeit erleichtern sollen.

Der Startschuß für dieses Pilotprojekt, wie auch die Filme gefördert vom Land Niedersachsen, fiel bereits im Jahr 2016. Mit der seitdem entwickelten Anwendung „Planaya“ verfügen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ein System, das ihnen die Gelegenheit zu virtuellen Übergabeprotokollen bietet. Ferner können sie mit Hilfe der Anwendung über das Mobiltelefon Fahrzeuge aus dem Fuhrpark reservieren. Mit Blick auf den Datenschutz gibt es darüber hinaus einen gesicherten Chatroom, in dem sich alle Mitarbeiter austauschen können. Auch mit dem Hausnotrufsystem des Vereins, das rund 150 Klienten nutzen, ist das Ganze verbunden. Das spart im Falle eines Falles wertvolle Zeit und liefert in Sekundenschnelle wichtige Informationen über die jeweiligen Klienten: Welche Medikamente werden genommen? Hat der Nachbar einen Hausschlüssel? Ist ein Hund im Haus? All dies und mehr sehen die Pflegekräfte schon auf dem Display, bevor sie sich auf den Weg machen. Laut Röhrs sei die Entwicklung mit einem „enormen Aufwand“ verbunden gewesen, die Mühen hätten sich jedoch gelohnt: „Für unsere

Mitarbeiter ist das ein Gewinn.“ Das gilt auch für die für Mitarbeiter kostenlose Kinderbetreuung, die ab 5.30 Uhr in Anspruch genommen werden kann und vom Landkreis unterstützt wird, sowie für die Kooperation mit dem TV Jahn, über die Diplom-Sportlehrer Ralf Freitag, Leiter des TVJ-Fitnessstudios, berichtete. Im Zuge des betrieblichen Gesundheitsmanagements ist er einmal pro Woche im Hause, stellt speziell auf die Mitarbeiter zugeschnittene Übungen vor. Neben dem Mobilitätstraining gibt es demnächst auch Yoga- und Entspannungskurse.

Ministerin Reimann begrüßte das vielfältige Engagement des Vereins ausdrücklich, sprach mit Blick auf ihre Funktion als Gleichstellungsministerin von „einer vorbildlichen Kinderbetreuung beim Verein“ und lobte die Zusammenarbeit mit dem Sportverein. „Mit dem Digitalisierungsprojekt und den kreativen Filmen zur Nachwuchsgewinnung hat der Verein zur Pflege das umgesetzt, was in Zeiten des Pflegenotstands gerade so wichtig ist: Pflegekräfte entlasten, den Pflegeberuf attraktiver machen, die ambulante Pflege im ländlichen Raum stärken sowie unsere gute Versorgung erhalten und verbessern. Mit der mobilen Datenerfassung und datenschutzgerechten Kommunikation sind wir in Niedersachsen Vorreiter“, hob Reimann hervor. „Hier wird Innovation groß geschrieben“, konstatierte auch Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens. Die Sozialministerin hatte außergewöhnlich viel Zeit mitge-

bracht, ließ sich die Räumlichkeiten zeigen, begrüßte die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per Handschlag und machte sich im Gespräch nach der Projektvorstellung eifrig Notizen. Röhrs betonte bei dieser Gelegenheit, wie sehr sich der Verein über die Unterstützung der Projekte durch Landesmittel freue: „Das ist gut angelegtes Geld.“ Zudem nutzte die Geschäftsführerin die Gunst der Stunde, mit Blick auf aktuelle Entwicklungen aufzuzeigen, wo im Bereich der ambulanten Pflege allgemein der Schuh drückt. So ging sie auf die „völlig unterfinanzierten“ Wegepauschalen ein, die ambulanten Pflegediensten gerade im ländlichen Raum große Probleme bereiten: „Einsätze, die wir mit zirka acht Euro vergütet bekommen und in denen eine Fachkraft zirka eine halbe Stunde unterwegs ist, sind keine Seltenheit. Mit dieser Vergütung ist kein wirtschaftliches Arbeiten möglich“, unterstrich Röhrs. Es müsse insgesamt „mehr Geld ins System“, die Leistungen im Bereich der häuslichen Pflege „sind bei weitem nicht auskömmlich vergütet.“

Reimann verwies auf aktuelle von Bund und Ländern angeschobene Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegesituation, beispielsweise das Pflegepersonalstärkungsgesetz und die Pflegeberufereform. Der Großteil der Menschen wolle so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden gepflegt werden, so die Ministerin, „und dafür muß Politik gute Rahmenbedingungen schaffen.“